

Trägerauswahl für Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)/Schulsozialarbeit (SchSA) an vier Grundschulen in den Stadtbezirken 6, 7 und 20

6. Stadtbezirk – Sendling

7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark

20. Stadtbezirk – Hadern

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13840

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 17.09.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	<ul style="list-style-type: none"> • Neueinrichtung von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS), alternativ Schulsozialarbeit (SchSA) an vier Grundschulen im 6., 7. und 20. Stadtbezirk • Folgebeschluss zur Umsetzung des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494 und der Bekanntgabe, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00338 am 01.12.2020 im Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des Trägerauswahlverfahrens • Ergebnis des Trägerauswahlverfahrens • Darstellung der Direktbesetzung
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Bewertung der eingegangenen Bewerbungen für die Trägerschaft der JaS/SchSA an den vier Grundschulen Großhaderner Straße, Canisiusplatz, Plinganserstraße und Konrad-Celtis-Straße wird zur Kenntnis genommen. • Übertragung der Trägerschaft für JaS/SchSA an drei Grundschulen an die Trägerin Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. • Übertragung der Trägerschaft für JaS/SchSA an drei Grundschulen an den Träger hpkj e. V. • Finanzielle Förderung der Träger (Fehlbedarfsfinanzierung) zur Umsetzung der JaS/SchSA an den vier Grundschulen
Gesucht werden kann im RIS auch unter	<ul style="list-style-type: none"> • JaS/SchSA an Grundschulen – Trägerauswahl • Ausbau von SchSA/JaS an Grundschulen im Stadtbezirk 6, 7 und 20

Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 6. Stadtbezirk – Sendling Grundschule Plinganserstraße• 7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark Grundschule Konrad-Celtis-Straße• 20. Stadtbezirk – Hadern Grundschule Großhaderner Straße Grundschule Canisiusplatz
-------------------	---

Trägerauswahl für Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)/Schulsozialarbeit (SchSA) an vier Grundschulen in den Stadtbezirken 6, 7 und 20

- 6. Stadtbezirk – Sendling
- 7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark
- 20. Stadtbezirk – Hadern

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13840

1 Anlage

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 17.09.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin	2
1. Management Summary	2
2. Ausgangslage	2
3. Darstellung des Trägerauswahlverfahrens	3
3.1 Öffentliche Ausschreibung	3
3.2 Bewertung von Leistungsmerkmalen mit Hilfe eines Punktesystems.....	3
3.3 Auswahlkommission.....	5
4. Bewerbung und Auswertung	5
5. Ergebnis der Trägerauswahl des Verbundes 2.....	5
6. Darstellung der Direktvergabe des Verbundes 7	5
7. Feststellung der Wirtschaftlichkeit	6
8. Klimaprüfung	6
9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	6
II. Antrag der Referentin	6
III. Beschluss.....	7

I. Vortrag der Referentin

1. Management Summary

Für die Trägerschaft von JaS/SchSA an den Grundschulen Plinganserstraße und Konrad-Celtis-Straße wurde ein Trägerauswahlverfahren durchgeführt.

Für die Trägerschaft von JaS/SchSA an den Grundschulen Canisiusplatz und Großhaderner Straße wurde eine Besprechung zur Direktvergabe durchgeführt.

Die öffentliche Ausschreibung (Anlage) richtete sich an alle Träger, die nach § 75 Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) als freie Träger der Jugendhilfe anerkannt sind. Insgesamt haben sich für die Schulstandorte Plinganserstraße und Konrad-Celtis-Straße fünf freie Träger beworben. Die Bewertung der fünf Trägerbewerbungen wurde mit Hilfe eines qualifizierten Punktesystems durchgeführt und hat eine Rangfolge ergeben, in der die Trägerin Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. die beste Bewertung erhalten hat.

Aufgrund des Ergebnisses dieses Auswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft für die JaS/SchSA an den Grundschulen Plinganserstraße und Konrad-Celtis-Straße an die Trägerin Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. zu übertragen.

Für die Schulstandorte Canisiusplatz und Großhaderner Straße haben sich drei freie Träger beworben, von denen nur eine Bewerbung in Frage kommt (siehe Punkt 6).

Infolgedessen wird eine Direktvergabe der Trägerschaft für die JaS/SchSA an den Grundschulen Canisiusplatz und Großhaderner Straße an den Träger hpkj e. V. vorgeschlagen.

2. Ausgangslage

Der Ausbau der SchSA/JaS an Grundschulen wurde mit Beschluss „Unterstützung für Münchner Schülerinnen und Schüler“ der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494, entschieden.

Die Bekanntgabe der ausgewählten Schulstandorte für die Einrichtung von SchSA/JaS wurde dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA) mit der Sitzungsvorlage „Neueinrichtung von Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen an Grundschulen“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00338, am 01.12.2020 vorgelegt.

Die Umsetzung dieses Beschlusses hat sich aufgrund der Coronapandemie und infolge von Personalengpässen zunächst verzögert, ist aber mit diesem Beschluss abgeschlossen.

Durch den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats zum Haushaltsplan für das Jahr 2022, Schlussabgleich vom 19.01.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 04725, wurden zusätzliche dauerhafte Finanzmittel aus dem Pandemiefolgenfonds für die Schulsozialarbeit bereitgestellt, so dass dadurch zusätzlich vier weitere Grundschulstandorte mit JaS/SchSA ausgestattet werden können.

Diese zusätzlichen vier Standorte wurden im Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 08.03.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05548) nach Antrag beschlossen.

3. Darstellung des Trägerauswahlverfahrens

3.1 Öffentliche Ausschreibung

Für die Trägerauswahl zur Durchführung von JaS/SchSA an 26 neuen Standorten für JaS/SchSA an Grundschulen wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Diese richtete sich an alle Träger, die nach § 75 SGB VIII als freie Träger der Jugendhilfe anerkannt sind.

Die 26 neuen Grundschulstandorte wurden in acht regionalen Verbänden und als zwei Einzelstandorte zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die öffentliche Ausschreibung (Anlage) wurde am 30.03.2022 auf der Internetseite der Landeshauptstadt München (LHM) (www.muenchen.de/soz/ausschreibungen) und im Amtsblatt Nr. 9/30. März 2022, B 1207 B der LHM, Veröffentlichung am 30.03.2022, bekannt gegeben. Die Bewerbungsfrist endete am 28.04.2022.

Innerhalb der Bewerbungsfrist gingen für den Verbund 2 fünf Bewerbungen und für Verbund 7 drei Bewerbungen ein.

Es handelt sich bei der Trägerauswahl für diese Verbände im 6., 7. und 20. Stadtbezirk um dasselbe öffentliche Ausschreibungsverfahren wie für die bereits beschlossenen Trägerauswahlverfahren für JaS/SchSA an Grundschulen:

Für den Verbund 1, für vier Grundschulen im 5. und 13. Stadtbezirk (Beschluss des KJHA vom 20.09.2022, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07121 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07122);

Für den Verbund 5, für drei Grundschulen im 17. und 18. Stadtbezirk (Beschluss des KJHA am 06.12.2022, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07836 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07837);

Für den Verbund 3, für fünf Grundschulen in den Stadtbezirken 9, 10 und 25 (Beschluss des KJHA vom 28.03.2023, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08942 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08943);

Für den Verbund 4, für drei Grundschulen in den Stadtbezirken 11, 12 und 24 (Beschluss des KJHA am 13.06.2023, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09625 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09623).

Für den Verbund 6, für drei Grundschulen im 19. Stadtbezirk (Beschluss des KJHA am 19.09.2023, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10163 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 10165).

Für den Verbund 8, für drei Grundschulen in den Stadtbezirken 21 und 22 (Beschluss des KJHA am 06.02.2024, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11865 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11866)

Für den Einzelstandort Grundschule Strehleranger im Stadtbezirk 16 (Beschluss des KJHA am 05.03.2024, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12078 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12079)

Die Bewerbungen für alle 26 neuen JaS/SchSA-Standorte mussten bis zum 28.04.2022 eingereicht werden. Die formalen und inhaltlichen Grundlagen sind daher für alle Auswahlverfahren der ausgeschriebenen Verbände identisch.

3.2 Bewertung von Leistungsmerkmalen mit Hilfe eines Punktesystems

Für das Auswahlverfahren waren die unten aufgeführten Leistungsmerkmale ausschlaggebend. Diese wurden einzeln bewertet und unterschiedlich gewichtet. Diese Leistungsmerkmale wurden im Ausschreibungstext klar benannt und im Bewertungsbogen in klar abgrenzbare inhaltliche Punkte untergliedert.

Folgende Kriterien wurden einzeln mit einem Punktesystem von 0 bis maximal 5 Punkten von den Mitgliedern der Auswahlkommission (vgl. 2.3) bewertet. Jedes Mitglied der Auswahlkommission konnte bis zu 5 Punkte vergeben. Die maximal zu erreichende Punktzahl für ein Kriterium lag daher bei einer Gewichtung von 1 bei 5 Punkten.

Expertise des Trägers für die JaS (maximal 15 Punkte, Gewichtung 1):

Welche Erfahrungen kann der Träger in der Kooperation mit Schulen, insbesondere im Bereich der JaS/SchSA vorweisen?

Synergieeffekte innerhalb des Trägers (maximal 15 Punkte, Gewichtung 1):

Welche anderen trägereigenen Maßnahmen, Fachstellen, Beratungsangebote oder Projekte für Kinder und Eltern kann der Träger zur fachlichen Unterstützung der JaS/SchSA ggf. einbeziehen?

Kenntnis der Sozialregion und regionale Vernetzung (maximal 15 Punkte, Gewichtung 1):

Mit welchen Angeboten ist der Träger bisher im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in dieser Sozialregion in den Stadtbezirken tätig?

Wie ist der Träger in der Sozialregion vernetzt?

Pädagogisches Konzept für die JaS an der/den jeweiligen Grundschule/n (für jeden Unterpunkt maximal 15 Punkte, Gewichtung 1):

Welche Erfahrungen und Vorstellungen sind für den Träger grundsätzlich handlungsleitend in der Kooperation mit Schulleitungen und der Organisation Schule?

Welche Bedarfslagen bestehen nach fachlicher Einschätzung im Bereich der JaS/SchSA an der/den jeweiligen Grundschule/n im Hinblick auf die Zielgruppe?

Mit welchen Maßnahmen will der Träger auf die Bedarfe eingehen?

Darstellung der Grundzüge möglicher Inhalte und Vorgehensweisen.

Unterstützung der JaS durch den Träger, Maßnahmen und Strukturen zur Qualitätssicherung (maximal 15 Punkte, Gewichtung 1):

Wie wird die fachliche Umsetzung des Rahmenkonzepts und des JaS-Konzepts durch den Träger unterstützt?

Welche Maßnahmen und Strukturen zur Qualitätssicherung werden eingesetzt?

Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt im fachlichen Bereich und im Bereich der Finanzverwaltung (maximal 15 Punkte, Gewichtung 1):

Voraussetzung für die Übernahme einer Trägerschaft ist eine verbindliche Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt. Dies gilt u. a. für die Umsetzung von Leitlinien und fachlichen Standards für die JaS/SchSA, die Dokumentation, die Kooperation im Kinderschutz und dem Berichtswesen. Im Bereich der Finanzverwaltung ist eine transparente und termingerechte Kooperation grundlegend wichtig. Wie wird das durch die Trägerorganisation gewährleistet?

Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (maximal 15 Punkte, Gewichtung 0,5):

Zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit ist im Rahmen der Bewerbung ein Kosten- und Finanzierungsplan für jeden einzelnen Schulstandort einzureichen.

Dieser muss alle Personalkosten, Sachkosten und Verwaltungskosten sowie Angaben zum Einsatz von Eigenmitteln und zur Einbringung von Drittmitteln beinhalten. Für die Darstellung ist die Formblattvorlage Kosten- und Finanzierungsplan (Anlage zur Bewerbung) verbindlich. Aus dem Kostenplan muss die konkrete Zuordnung der erforderlichen Mittel klar hervorgehen. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zu beachten.

3.3 Auswahlkommission

Die Auswahlkommission bestand aus drei Mitgliedern, davon waren zwei Personen aus dem Sozialreferat, Stadtjugendamt, Abteilung Kinder, Jugend und Familie, aus dem federführenden Sachgebiet Jugendsozialarbeit und eine Person aus dem Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen, Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime.

Die Bewertung der einzelnen Leistungsmerkmale der Träger wurden in der Auswahlkommission miteinander besprochen und in die gemeinsame Auswertungsübersicht eingetragen. Die Gesamtpunktezahl für die jeweiligen Bewerbungen wurde gemeinsam ermittelt und schriftlich festgehalten.

4. Bewerbung und Auswertung

Die konkrete Auswertung der Bewerbungen wird in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13839) dargestellt, da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind.

5. Ergebnis der Trägersauswahl des Verbundes 2

Die Trägerin Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. überzeugt durch eine fundierte und aussagekräftige Bewerbung. Die Erfahrungen im Bereich der schulbezogenen Jugendsozialarbeit sind vielfältig. Die konzeptionellen Inhalte, die Erfahrung im Bereich der JaS, die Synergieeffekte innerhalb des Trägers sowie die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt im fachlichen und finanziellen Bereich wurden in der Bewerbung besonders überzeugend dargestellt.

In der Bewertung der Auswahlkommission erreichte die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. die höchste Punktezahl und wird daher für die Übernahme der Trägerschaft von JaS/SchSA an den Grundschulen Plinganserstraße und Konrad-Celtis-Straße vorgeschlagen.

Damit verbunden ist die finanzielle Förderung der Trägerin zur Umsetzung von JaS/SchSA an der Grundschule im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung. Die notwendigen Finanzmittel wurden bereits im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019 (Unterstützung für Münchner Schülerinnen und Schüler), Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494 bewilligt.

6. Darstellung der Direktvergabe des Verbundes 7

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist gingen drei Bewerbungen bei der Landeshauptstadt München zu diesem Verbund ein. Aufgrund der äußeren Form scheidet eine der Bewerbungen aus. Eine weitere Bewerbung wurde am 24.04.2024 seitens des Trägers zurückgezogen.

Der Trägers hpkj e. V. überzeugt in der verbleibenden Bewerbung durch eine fundierte und aussagekräftige Darstellung. Die Synergieeffekte innerhalb des Trägers, sowie die Darstellung zu den Bedarfslagen an den Schulstandorten inklusive der darauf bezogenen Maßnahmen, um auf diese einzugehen, wurden besonders positiv bewertet.

Das Stadtjugendamt schlägt in Folge eine Direktbesetzung des Verbundes 7 durch den Träger hpkj e. V. vor.

Damit verbunden ist die finanzielle Förderung des Trägers zur Umsetzung von JaS/SchSA an den Grundschulen im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung. Die notwendigen Finanzmittel wurden bereits im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019 (Unterstützung für Münchner Schülerinnen und Schüler),

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494, bewilligt.

7. Feststellung der Wirtschaftlichkeit

Die Feststellung der Wirtschaftlichkeit ist im Trägersauswahlverfahren nicht relevant.

8. Klimaprüfung

Laut Leitfaden Vorauswahl Klimarelevanz ist das Thema des Vorhabens nicht klimarelevant. Eine Einbindung des RKU ist nicht erforderlich.

9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage ist mit dem Referat für Bildung und Sport abgestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Sozialreferats, Frau Stadträtin Nitsche, die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, die Stadtkämmerei, die Gleichstellungsstelle für Frauen, das Referat für Bildung und Sport, der Migrationsbeirat und das Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Auswahl der Trägerin Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. für die Trägerschaft der JaS/SchSA an den Plinganserstraße und Konrad-Celtis-Straße wird zugestimmt.
2. Die Trägerin Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. wird für die Umsetzung der JaS/SchSA an den Grundschulen Plinganserstraße und Konrad-Celtis-Straße im Rahmen der geltenden Bedingungen zur Umsetzung von JaS/SchSA an Grundschulen auf Grundlage einer Fehlbedarfsfinanzierung gefördert.
3. Der Direktvergabe der Trägerschaft der JaS/SchSA an den Grundschulen Canisiusplatz und Großhaderner Straße an den Träger hpkj e. V. wird zugestimmt.
4. Der Träger hpkj e. V. wird für die Umsetzung der JaS/SchSA an den Grundschulen Canisiusplatz und Großhaderner Straße im Rahmen der geltenden Bedingungen zur Umsetzung von JaS/SchSA an Grundschulen auf Grundlage einer Fehlbedarfsfinanzierung gefördert.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An das Referat für Bildung und Sport, Fachbereich Bildung im Quartier
An das Stadtjugendamt, Abteilung Kinder, Jugend und Familie, Sachgebiet Jugendsozialarbeit
z.K.

Am.....